



Aus den Ratsgeschäften von Wartau

Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

Bauherrschaft: Wilson Andrew u. Molik Sandra, Altnauerstr. 11, Herrenhof
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Zone: Kernzone Oberschan
Standort: Parz.Nr. 2259, Vers.Nr. 1113, Bühlweg 3, Oberschan

Bauherrschaft: Dorfkorporation Weite
Bauvorhaben: Erschliessung und Neubau Trinkwasserpumpwerk Cholau
Zone: Wald (BaB)
Standort: Parz.Nr. 470, Rheinweg, Weite
Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Wartau
Bauvorhaben: Abbruch Gebäude
Zone: K3
Standort: Parz.Nr. 541, Vers.Nr. 139, Hauptstr. 54, Trübbach

Baubewilligungen im Meldeverfahren

Bauherrschaft: Marty-Büchel Bruno u. Marlies, Oberer Langacker 2, Azmoos
Bauvorhaben: Dachsanierung
Zone: W2
Standort: Parz.Nr. 170, Vers.Nr. 2641, Oberer Langacker 2, Azmoos

Bauherrschaft: Thoma-Gabathuler Tobias u. Marlen, Wolfgartengasse 29, Trübbach
Bauvorhaben: Neubau Garage
Zone: W2
Standort: Parz.Nr. 412, Wolfgartengasse 29, Trübbach

Bauherrschaft: Rhyner-Jahn Katharina, Ausserdorf 18, Azmoos
Bauvorhaben: Ersatz Fenster
Zone: K3
Standort: Parz.Nr. 67, Vers.Nr. 1605, Ausserdorf 18, Azmoos

Bauherrschaft: Schlegel-Mathis Esther, Neugrütstrasse 5, Weite
Bauvorhaben: Ersatz Schwimmbad
Zone: W2
Standort: Parz.Nr. 994, Neugrütstrasse 5, Weite

Bauherrschaft: Fernsehtechnik Weite AG, Hauptstrasse 30, Weite
Bauvorhaben: Aufstellung Lagercontainer
Zone: WG2
Standort: Parz.Nr. 926, Hauptstr. 30, Weite



Aus dem Schulrat

An den 3 Elternabenden zum Thema Lehrplan 21 nahmen total 350 Mütter und/oder Väter teil. Anhand praktischer Beispiele zeigten die Schulleitungen und Lehrpersonen dem interessierten Publikum Beispiele der Lektionengestaltung. Der Lehrplan legt den Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen.

Am Elternabend der 2. Oberstufe zum Thema Berufswahl nahmen total 160 Personen teil. Die Einführung zum Thema wurde durch Lehrpersonen und Frau Karin Böhnert vom BIZ (Berufs-Informations-Zentrum Werdenberg) gehalten. Danach durchliefen die Jugendlichen und ihre Eltern elf verschiedene Posten zu einzelnen Themen der Berufswahl. Dazu gehörte der Erfahrungsaustausch mit Erwachsenen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Auch wurden dabei Fragen zur Schnupperlehre und allgemeine Information zur Berufswahl beantwortet (z.B. zeitliche Planung). Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler einzelne Berufsbilder und deren Anforderungsprofile plakativ zu Papier gebracht und im Schulhaus aufgehängt.

